

So sollen die Neustädter vom Neubau profitieren

Bürgerbüro, Ordnungsamt, Standesamt und Wohngeldstelle künftig an einem Ort.

NEUSTADT. Ein riesiger, grün lackierter Kran überragt die Großbaustelle neben dem Neustädter Rathaus. Hier – mitten im Zentrum der Stadt – wird seit Spätsommer 2024 an einem Neubau für die Verwaltung gearbeitet. 47 moderne Arbeitsplätze entstehen. Doch auch die Bürgerinnen und Bürger sollen aus mehreren Gründen von dem Anbau profitieren.

Mirko Spieckermann ist der Bürgermeister (parteilos) von Neustadt. Ihm unterstellt sind mehr als 400 Mitarbeitende. Einer von ihnen ist Patrick Zondler. Er leitet die Hochbauabteilung im Bauamt. Ende Mai sind die beiden – wie so oft in den vergangenen Monaten – zusammen auf der Baustelle unterwegs.

DAS BÜRGERBÜRO WIRD BARRIEREFREI

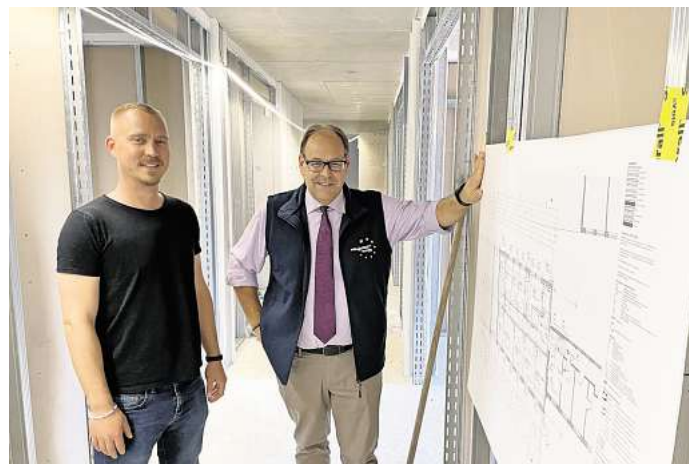
Sie zeigen den aktuellen Stand der Bauarbeiten. Viele der späteren Büros sind aufgrund eingezogener Zwischenwände gut erkennbar. Im Erdgeschoss arbeiten zwei Handwerker am zukünftigen Bürgerbüro. Dieses befindet sich bislang neben dem

Haupteingang des Rathauses und ist nicht barrierefrei erreichbar.

„Das wird in Zukunft anders sein. Alle Bereiche, die viel Bürgerverkehr haben, werden hier an einem Ort konzentriert“, sagt Spieckermann. Im Fokus stehen dabei neben dem Bürgerbüro das Ordnungsamt, das Standesamt sowie die Wohngeldstelle.

Bislang befinden sich diese Bereiche an unterschiedlichen Orten von Neustadt. Dies hat auch für Mitarbeitende Folgen. Sie können sich nicht immer schnell und persönlich austauschen, sondern müssen zunächst einige Hundert Meter Fußweg zurücklegen. „Ein Synergieeffekt des Neubaus wird es sein, dass wir Zeit sparen“, sagt der Bürgermeister.

Wobei es mit der Zeit so eine Sache ist – zumindest bezogen auf den neuen Verwaltungsneubau. Schließlich ist es bereits mehr als acht Jahre her, dass 18 Mitarbeitende aus dem alten Gebäude in der Rosenstraße aufgrund diverser baulicher Mängel und gesundheitsgefährdendem Schimmel ausziehen mussten. Sie wurden unweit der Post untergebracht. Anschlie-



Neustadts Bürgermeister Mirko Spieckermann (re., parteilos) ist mit Patrick Zondler, Abteilungsleiter Hochbau, im neuen Verwaltungsgebäude unterwegs. Von diesem wird es nach der Fertigstellung direkte Wege – Flure – in den bestehenden Rathaus-Anbau geben.

Fotos: Sebastian Rosenkötter

ßend sollte eigentlich flott ein Neubau her.

Doch daraus wurde nichts. Statt zu bauen, wurde über verschiedene Standorte, die Kosten und die Ausstattung des Neubaus diskutiert. Jahre vergingen.

SO WEIT SIND DIE BAUARBEITEN

Mittlerweile sieht es besser aus. Der Rohbau ist fast fertig. Weite Teile des hellen, sandfarbenen Klinkers sowie Fenster mit grauen Rahmen wurden angebracht und das Richtfest gefeiert. „Der Trockenbau läuft. Parallel werden Wände verputzt“, sagt Patrick Zondler.

Er rechnet damit, den Zeitplan halten zu können. Dieser sieht eine Inbetriebnahme im Sommer 2027 vor. Auch ist er optimistisch, dass der vergangene Winter mit ungewöhnlich langer Frostperiode keine negativen Auswirkungen haben wird. „Das hat uns sechs bis acht Wochen gekostet. Das wollen wir wieder reinholen“, sagt der Abteilungsleiter Hochbau.

Wer den etwa elf Millionen Euro teuren Neubau von außen betrachtet, dürfte sich fragen, warum die Fertigstellung mehr als ein Jahr dauern soll. Dazu sagt Patrick Zondler: „Es steht noch extrem viel Arbeit an. Einige Kilometer Leitungen und Kabel müssen verlegt werden. Zudem gibt es Trocknungszeiten beim Putz und Estrich, die eingehalten werden müssen.“ Und am Ende benötige man ein paar Wochen für die Inbetriebnahme.

Mirko Spieckermann hat in diesen Tagen nicht nur den Neubau im Blick, sondern auch die zukünftigen Angebote für die knapp 16.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Er will eine moderne Verwaltung mit vielen digitalen Angeboten schaffen. „Wir sind bereits gut aufgestellt, wollen unsere digitalen Prozesse aber weiter stärken. Dafür benötigen unsere Bürgerinnen und Bürger die Bundes ID. Dann kann man ganz viel alleine von der Couch aus machen“, sagt er und kündigt an, schon bald ausführlich darüber informieren zu wollen. **SER**



Die Straße vor der Baustelle ist seit Monaten abgesperrt. Kein Wunder: Der Bauplatz ist äußerst begrenzt.

Erst Containerdorf, dann Gewerbegebiet

NEUSTADT/SIERKSDORF. Für den Bau der 88 Kilometer langen Schienenanbindung des Belt-tunnels von Puttgarden bis Lübeck werden Tausende Arbeitskräfte benötigt. Um sie unterbringen zu können, soll unter anderem zwischen Neustadt und Sierksdorf ein Containerdorf mit mehr als 700 Apartments entstehen. Die dafür erschlossene Fläche könnte später in ein Gewerbegebiet umgewandelt werden. Nun wurde eine entsprechende Absichtserklärung – ein Letter of Intent – unterschrieben.

Volker Weidemann (CDU) ist stellvertretender Bürgermeister von Sierksdorf. Er vertritt aktuell Carsten Bruhn (FWV), der Urlaub macht. Weidemann sagt: „Wir wollen dort gemeinsam einen Gewerbepark errichten. Das grundsätzliche ‚Go‘ der Landesplanung liegt vor, nun kann

es richtig losgehen.“ Das gut zehn Hektar große Grundstück befindet sich direkt an der A1-Anschlussstelle Neustadt-Mitte. Es wird aktuell landwirtschaftlich genutzt. Nach der Erschließung, also dem Bauen von Straßen und Wegen sowie dem Verlegen von Wasser- und Stromleitungen, könnten dort etwa 1600 Einzelmodule zu Gebäuden zusammengebaut werden.

Der Plan sieht ein bis drei Geschosse vor. Neben Unterküften für die Arbeitskräfte sollen auch Büros und eine Kantine sowie eine kleine Krankenstation entstehen. Ebenfalls angedacht sind sogenannte Freizeitflächen.

Volker Weidemann rechnet damit, dass die Fläche in sieben bis acht Jahren für das gemeinsame Gewerbegebiet mit Neustadt zur Verfügung stehen könnte. Doch zunächst einmal soll wahrscheinlich noch in die-

sem Jahr eine archäologische Voruntersuchung stattfinden. Diese ist bei solchen Projekten üblich.

Für Neustadt und Sierksdorf wäre es das zweite gemeinsame Vorhaben dieser Art. In unmittelbarer Nähe gibt es bereits den Gewerbepark Neustädter Bucht, unter anderem mit einer Tierklinik, dem Sitz vom Zweckverband Ostholstein sowie einem Fitnessstudio.

INFOS FÜR EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER GEPLANT

Neustadts Bürgermeister Mirko Spieckermann (parteilos) kündigt derweil an, dass man im späteren Verlauf der Planung gemeinsam mit der Gemeinde Sierksdorf die Bevölkerung ausführlich informieren wolle. Möglich sei auch eine Einwohnerversammlung. **SER**



Die Autobahn 1 bei Neustadt. Auf der angrenzenden Ackerfläche in Richtung Neustadt sollen die Unterküfte für Arbeitskräfte entstehen. Foto: Sebastian Rosenkötter

Kleiderkammer sucht Spielzeugspenden

TIMMENDORFER STRAND. Die ehrenamtliche Kleiderkammer der Gemeinde Timmendorfer Strand bittet um Unterstützung: Mit Blick auf die bevorstehenden Sommerferien sucht sie gut erhaltene Spielzeuge für Kinder aus bedürftigen Familien. Besonders willkommen sind Spielzeuge für

Mädchen, etwa Puppen, Barbies, Puppenwagen oder Kuscheltiere. Auch Autos, Lego und Bausteine für Jungen werden angenommen. Darüber hinaus freut sich die Kleiderkammer über Bilderbücher. Brettspiele werden derzeit nicht benötigt. Mit den Spenden soll Kindern eine abwechslungsrei-

che und fröhliche Ferienzeit ermöglicht werden. „Jede Spende hilft dabei, Kinder Augen zum Leuchten zu bringen“, betonen die Verantwortlichen. Wer Fragen hat, kann sich werktags von 8 bis 16 Uhr unter Tel. 04503/807-276 oder 04503/807-172 im Rathaus melden.



LÜBECK - STOCKELSDORF

Hier entsteht ein neues Pflege-Team!

Personalinfoabend am 24.06. von 17 – 20 Uhr



Restaurant Gioia Ristorante Pizzeria
Segeberger Str. 2, 23617 Stockelsdorf

Kommen Sie mit uns ins Gespräch und informieren Sie sich über die Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bei **Ambulantis Lübeck Stockelsdorf**.

Freies Essen & Getränke!

Quereinsteiger sind auch herzlich willkommen!

Nur mit Anmeldung!

Mehr Infos hier:



Ihre Ansprechpartnerin:
Wiebke Wichtrup

01579 2454 307

kariere@ambulantis-luebeck-stockelsdorf.de

STOLZ
Das Kaufhaus im Norden

ARBEITEN, WO ANDERE
URLAUB MACHEN.

Zur Verstärkung unseres Teams in der **Zentrale auf Fehmarn** stellen wir zum **01.07.** ein:



**Teamlead
Social Media (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

- Verantwortung für die Social-Media und Online-Marketing-Kanäle (Kaufhaus STOLZ, STOLZ Karriere)
- Planung und Umsetzung kanalübergreifender Marketing-Kampagnen
- Entwicklung von Content-Strategien sowie Ideenfindung für Social Media
- Erstellung und Produktion von Content (Posts, Stories, Kurzvideos inkl. Schnitt)
- Betreuung von Website, WhatsApp- und E-Mail-Newslettern
- Analyse von KPIs, Reporting und Optimierung der Maßnahmen
- Community Management sowie Kooperationen mit Influencern
- Steuerung von Projekten und externen Agenturen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung oder Studium im Bereich Marketing, Kommunikation oder Medien
- Berufserfahrung im Online Marketing, Social Media oder Content Marketing
- Erfahrung in der Planung und Umsetzung digitaler Marketingmaßnahmen
- Kreativität, Organisationstalent und ein gutes Gespür für digitale Trends
- Analytische, eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise
- Kommunikationsstärke sowie erste Führungserfahrung

Unsere Benefits:

- Attraktive Vergütung
- Eine verantwortungsvolle Position mit großem Gestaltungsspielraum
- Persönliche und fachliche Weiterentwicklung
- Ein motiviertes Team mit starkem Zusammenhalt
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie den Erfolg aktiv mit
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: jobs@kaufhaus-stolz.com

Kaufhaus Martin Stolz GmbH

Personalabteilung
Am Markt 2 – 6 · 23769 Fehmarn OT Burg



kaufhaus-stolz.com